

B e y l a g e

zum 2ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. Januar 1821.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In dem Müller'schen Hause auf dem Neumarkte
allhier Sub Nr. 1213 sollen nächstkommenden Sonnabend
als

den 13ten dieses Monats Nachmittags 2 Uhr
nachstehende, bey dem Oekonom Friedrich Müller
dieselbst in gerichtlichen Beschlag genommene Gegenstände,
als: ein zweyspänniger Leiterwagen, ein Korbwagen, ein
Reitpferd mit Sattel und Zeug, ein Sopha ohne Ueber-
zug, ein dergleichen mit Ueberzug, ein Schreib-Bureau,
ein Schrank mit Glasthüren, ein Ausziehetisch, sechs
beschlagene Stühle, ein Spiegel, ein Pfeisentisch, zwey
Tabakspfeifen nebst Pfeifenröhren und Abgüssen, so wie
sechszehn Kupferstiche unter Glas und Rahmen, durch den
Deputatum Herrn Auscultator Schröder öffentlich an
den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß.
Courant versteigert werden, welches zahlungsfähigen Kauf-
lustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Halle, den 6. Januar 1821.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Das in Glaucha unter Nr. 1779 in der Laubengasse
belegene Haus, worin 3 Stuben, 3 Kammern, eine
Küche, Keller, Hofraum mit Ställen und ein schöner
Garten befindlich, steht aus freyer Hand zu verkaufen.
Kaufliebhaber erfahren das Nähere bey dem Eigenthümer
Keinhardt in gedachtem Hause.

Braunkohlensteine = Verkauf.

Gute Zscherbener Braunkohlensteine, das Hundert
zu 9 Gr., sind zu verkaufen vor dem Steinhore bey
Zehling.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind die zu dem Nachlasse der verstorbenen Victualienhändlerin Marie Dorothee Stühr gebohrne Ehrhardt gehörigen sub Nr. 1373 und 1374 auf dem Petersberge allhier belegenen beyden Häuser und Zubehör, welche nach Abzug der Lasten, und zwar das erstere auf 52 Thlr. und das letztere auf 220 Thlr. gerichtlich taxirt worden, Erbtheilungshalber subhastirt, und

der 29ste Januar a. fut.

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Stadt-Justizrath Klewandt, ihre Bewerte zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solchane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 24. November 1820.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Unterzeichnete empfehlen sich einem resp. Publikum ganz ergebenst mit ihrem von der Leipziger Messe völlig assortirten Modewaarenlager. Um unsern Freunden und Bekannten in und außer Halle sowohl im Einzelnen als auch im Ganzen einen vortheilhaften Einkauf zu stiften, haben wir uns bemühet, unsre sämtlichen Waaren aus den vorzüglichst berühmtesten und reellsten Fabriken direct zu ziehen, um alsdann unsern geehrten Kunden die Waaren mit einem unbedeutenden Profit erlassen zu können. Zugleich empfehlen wir uns mit einer Sorte Gingham $\frac{3}{4}$ breit à Berl. Elle 5 Gr.

J. Kenschal und Comp.
in der Märkerstraße.

Auf der Moritzburg sind Braunkohlensteine zu haben
bey Schwabe.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das zu dem Nachlasse der verstorbenen Wittwe Anne Marie Friederike Lohse gebohrne Hesse gehörige, auf dem Neumarkt sub Nr. 1211 allhier belegene auf 360 Thlr. nach Abzug der Kosten gerichtlich taxirte Haus nebst Zubehör Erbtheilungshalber subhastirt, und
der 5te März f.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Knapp, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meiste bietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 8. December 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Schwarz.

Die Schmiede zu Passendorf vor Halle steht zu verkaufen. Sie empfiehlt sich durch ihre sehr vortheilhafte Lage; da theils die Nähe der Stadt sie begünstigt, theils die großen Landstraßen nach Halle, Merseburg, Lauchstädt, Quersfurt, Raumburg und andern Orten vor ihr vorbeiführen, und auf welchen, im Winter wie im Sommer, das regste Leben von Pferden, Wagen und Geschirren aller Art stattfindet. Das Haus hat 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Keller, 2 Böden und 3 Ställe, nebst Hofraum und Einfahrt, auch einen großen und kleinen Garten.

Eine Person von gesezten Jahren, welche mit der Küche Bescheid weiß und von auswärts gebürtig ist, kann zu Ostern dieses Jahres als Köchin in Halle ihr Unterkommen finden und meldet sich, um das Nähere zu erfahren, bey dem Schneidermeister Söllner, wohnhaft in der kleinen Ulrichstraße Nr. 977 neben den drey Königen.

Die unterzeichnete englische und französische Mode-
 Waaren Handlung empfiehlt sich dem hochgeehrten Pu-
 blikum mit ihren von der letzten Leipziger Messe erhaltenen
 Waaren, als: verschiedene Sorten faconirte seidene Zeuge,
 z. B. Velours-Royal zu Damenkleidern in allen Far-
 ben, Crêpe latiné, Gros de Naple, Bourre de
 Soie, schottische Taffente, schwarze Levantine wie auch
 Atlasse in allen Farben, zum Auspuß und Befatz, Flo-
 rence und Gros de Pologne in großer Auswahl; Puplin
 und halbseidene Zeuge, ebenfalls zu Damenkleidern, carirte
 Merinos im neuesten Geschmack, glatte und faconirte
 dergl., französische gestickte Mull- und Bastardkleider;
 schwarze und weiße seidene wie auch baumwollene Strümpfe
 für Herren und Damen; eine bedeutende Auswahl der
 modernsten Beinkleiderzeuge, z. B. Tricord, weißen Sa-
 tinefrep, weißen extrafeinen niederländischen Kasimir
 und andere dahin einschlagende Artikel. Eine Gattung
 englischer vorzüglich schöner Callicots zu sehr billigen Preis-
 sen. Auch offeriren wir eine sehr schöne Sorte Eau de
 Cologne von Maria Farina.

Da das hochgeehrte Publikum sich von unserer Soli-
 dität hinlänglich überzeugt haben wird, so schmeicheln wir
 uns eines gütigen zahlreichen Besuchs, da wir durch unsere
 Einkäufe in den Stand gesetzt sind, jederzeit die möglichst
 billigsten Preise zu stellen.

Halle, den 9. Januar 1821.

J. Münchenberg und Comp.
 in der Steinstraße, im Hause des Hrn. Geh. Rathes
 Schmelzer.

Daß ich mich mit Verfertigen der Damenkleider be-
 schäftige zeige ich hiermit ergebenst an. Ich hoffe das
 Vertrauen, welches ich bisher in Magdeburg genossen, mir
 auch hier durch gute Arbeit zu erwerben. Junge anstän-
 dige Mädchen, welche Lust haben, das Kleidermachen zu
 erlernen, können sich bey mir melden.

Halle, den 8. Jan. 1821.

Henriette Victor, geb. Treiß genannt
 Vogel. Brauhausgasse Nr. 350.

Ein Gasthof in der besten Lage mit Vorder- und Hinterhaus, einen ziemlich guten Garten, 4 Boden, 2 große Keller, 3 Pferdekössen, Billard und Tanzsaal, gutes Brunnenwasser, 8 ausmeublirten Stuben, ohne die Kammern zu rechnen, und im Garten eine verdeckte Kegelhahn, ist aus freyer Hand zu verkaufen mit dem ganzen Inventarium und kann sogleich bezogen werden. Auch kann ein ansehnliches Capital darauf stehen bleiben. Liebhaber melden sich bey dem Eigenthümer vor dem Galgthor in Nr. 1639, Unterhändler werden verboten. Sollte sich ein solider Mann finden, der aber nicht sogleich zum Kauf schreiten könnte, so kann auch unter guten Bedingungen ein Pacht abgeschlossen und vollzogen werden.

Es wird auch noch bemerkt, daß wieder alle Sonn- und Montage Tanzmusik im goldenen Hirsch gehalten wird, wo ein jeder alles nach Bequemlichkeit findet.

Halle, den 8. Jan. 1821.

Liqueure, die denen der berühmtesten Breslauer und Berliner Fabrikanten in aller Art gleich sind, verkaufe ich das Berl. Quart exclusive Flasche, den verschiedenen Sorten zufolge mit 16, 18, 20 Gr. nur in, mit meinem Handlungs-Petschaft versiegelten Maaß-Flaschen; ich nehme bey dieser Empfehlung die strenge Beurtheilung jedes Kenners in Anspruch. Zweyte Sorte Breslauer Liqueure und einfache Branntweine verkaufe ich zu den bekannten Preisen. Halle, den 9. Jan. 1821.

S. W. Kuprecht jun. am Packhose.

Große Pommerische Gänsebrüste das Stück 22 auch 20 Gr., holländische Speckbücklinge das Stück 18 Pf., große italienische Maronen das Pfund 5½ Gr., marinirte Heringe das Stück 2 Gr., marinirte Muscheln, Wallagaer Weintrauben, Traubenrosinen, Ital. Lambertsnüsse, Holländ. Neunaugen, Schweizer-, Kräuter-, Parmesan- und Limburger Käse empfiehlt aufs beste

C. S. Kisel, am Markte.

Auf dem Rittergute Schepen bey Delitzsch kann sogleich ein unverheiratheter, guter Gärtner einen Dienst erhalten.

Ein bedeutend großer Garten nebst dazu gehörigen Wohngebäuden vor dem Galgthore in der Vorstadt liegend, ist aus freyer Hand zu verkaufen. Kauflustige können das Nähere über diese Grundstücke, ingleichen die Bedingungen, unter welchen der Kauf abgeschlossen werden soll, bey dem Unterzeichneten erfahren.

Halle, den 8. Januar 1821.

Der Justizcommissarius Voigt.

Seit einem Vierteljahre habe ich eine silberne stark vergoldete vierstrahlige Haarkette mit runden Gelenken und einem Schloßchen, mich danke mit dem Namen S. W., vermisht, die mir aus der Schlafkammer entwendet worden ist. Wer mir hiervon den Entwender anzeigt, erhält zwey Drittheile des Werthes zur Belohnung und sein Name soll verschwiegen bleiben.

S. Nireutern.

Es ist seit einigen Tagen ein Jagdhund, weiß mit braunen Flecken und braunem Behang, abhanden gekommen, der auf den Namen Caro hört. Wer denselben vor dem Galgthore im Hause des Hrn. Zolleinnehmers Krause abgeliefert, soll ein gutes Douceur nebst Erstattung der Futterkosten erhalten. Halle, den 10. Januar 1821.

Föhren.

Solzauktion.

Es soll Mittwochs als den 17. Januar Vormittags um 9 Uhr auf dem Strohhofe im Rathswerder eine bedeutende Quantität gutes trocknes eichnes, rüsternes, birknnes, ellernes und kiefernnes Brennholz, alles in Haufen getheilt, theils in Quantitäten, theils in einzelnen Haufen ver-auctioniret werden.

J. S. Höpfner.

Es ist bey Unterschriebenem noch eichnes, rüsternes, birknnes und kiefernnes, wie auch Böttcherholz in gutgefesten Klästern um die billigsten Preise zu verkaufen.

J. S. Höpfner.

Mehrere Sorten ungehechelten wie auch gehechelten Flachs, wovon eine sehr gute Sorte das Pfund zu 6 Gr., verkauft

Kensel jun.
nahe an der Ulrichskirche.

A n k ü n d i g u n g

v o n n e u e n A u f l a g e n .

- 1) Dr. J. G. Rosenmüllers Morgen- und Abendandachten. 7te Aufl. 8. Leipzig bey Gerhard Fleischer 1820. Preis 8 Gr.
- 2) Dessen Communionbuch oder Anleitung zum würdigen Gebrauch des heiligen Abendmahls. 3te Aufl. 8. Ebendaselbst. 4 Gr.
- 3) Dessen erster Unterricht in der Religion für Kinder. 8te Aufl. 8. Ebendaselbst. 4 Gr.
- 4) Dessen Religionsgeschichte für Kinder. 9te Aufl. 8. Ebendaselbst. 6 Gr.

Die Arbeiten des lieben, seligen Mannes, für die Schuljugend zumal, mit welcher er es so fromm und treu meinte, sind ja allzusehr sowohl bekannt als werth geachtet, als daß es nöthig wäre, die allgemein anerkannten Verdienste derselben hier nochmals auseinander zu setzen und zu belobpreisen. Auch haben sie ja des Segens schon viel gebracht.

Zu bemerken ist, einmal daß die Andachten und das Communionbuch, sowohl für Erwachsene als für die Jugend sich eignen; sodann aber, daß die beyden letztern Büchlein auch durch ihren sehr geringen Preis so sehr dazu gemacht sind, den Kindern der Armuth ein angenehmes und segensreiches Geschenk damit in die Hand zu legen.

Wächten doch alle Gutsbesitzer, Gerichtsherrschaften, reiche Amtleute und alle wohlhabende Freunde und Wohltäter der armen Kindheit, diese Büchlein in der angeedeuterten Hinsicht nicht übersehen.

Vorstehende Schriften sind in der Buchhandlung des Waisenhauses und in allen übrigen Buchhandlungen in Halle zu haben.

Keinen dellicaten Tavell-Wein das Maaß à 16 Gr., feinsten Haylan- und Kugel-Thee empfiehlt

D. G. Weißner.

Es werden bey Frau Lange in der Fleischergasse Nr. 150 wieder frische ächte Teltower Rübchen die Meze zu 5 Gr. verkauft.

Unsere Verlobung zeigen wir hiermit unsern lieben Verwandten und Freunden ergebenst an.

Stralsund, den 22. December 1820.

Wilhelm Trinius und Wilhelmine Clausen.

Unsere verehrtesten Aeltesten und Freunden haben wir die Ehre, unsere heute vollzogene Verlobung anzuzeigen, und uns Ihrer fernern Freundschaft und Wohlgero- genheit zu empfehlen.

Halle, den 1. Januar 1821.

Leopold Bäntsch.

Juliane Holzmüller.

Endesunterzeichneter empfiehlt sich einem in- und aus- wärtigen Publikum und bittet um geneigten Zuspruch, in- dem er sich verbindlich macht, nicht allein gute und dauer- hafte, sondern auch billige Arbeit zu verfertigen.

Patentirter Schlosser und Bindenmacher Eger,
in der Zappenstraße Nr. 658.

Ich zeige dem geehrtesten Publikum hiermit ergebenst an, daß bey dem Seilermeyster an der Moritzkirche Num- mer 598 schöner weißer Uelzner Flachs das Pfund zu 9 Gr., auch guter weißer Braunschweiger Flachs das Pfund zu 8 Gr., auch zu 7 Gr. und zu 6 Gr. verkauft wird.

Schmilion.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß auf den Sonntag als den 14. Januar auf der Waïlle Wurstfest gegeben wird.

Ch. Beiling.

Ich zeige einem geehrten in- und auswärtigen Publi- kum ergebenst an, daß ich wieder zu bevorstehenden Bedou- ten mit Charakter: Masken wie auch Domino dienen kann, und bitte um geneigten Zuspruch.

Lachmund.

Reisegelegenheit.

Nicht den 29sten, sondern den 22sten d. M. ist Ge- legenheit nach Braunschweig zu fahren; wer dies benutzen will, kann sich bey mir melden.

Liebrecht.